

Mayra Spizzo
Hohmattweg 3
3267 Seedorf
Telefon: 078 737 75 84
E-Mail: mayra.spizzo@students.unibe.ch

Prof. Dr. Jens Dibbern
Muesmattstrasse 27
3012 Bern
E-Mail: jens.dibbern@unibe.ch

Seedorf, 26. Mai 2022

Bewerbung als Doktorandin - Wissenschaftliche Assistentin im Bereich Wirtschaftsinformatik (100%)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Dibbern,

Gerne möchte ich mich Ihrem Team anschliessen und als Doktorandin im Bereich Wirtschaftsinformatik tätig werden. Während dem Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern habe ich meine Faszination im Bereich Wirtschaftsinformatik entdeckt und so werde ich das Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung Wirtschaftsinformatik im September 2022 abschliessen. Nach Abschluss des Studiums möchte ich im Bereich der Forschung arbeiten und ein Doktorat beginnen.

Als Personalverantwortliche eines Open-Air-Kinos habe ich meine Sozialkompetenzen und Teamfähigkeit beim Betreuen der Helfer erweitern können. Zudem konnte ich als Hilfsassistentin des Technologiezentrums Wirtschaftsinformatik am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern bereits bei Forschungsprojekten mitarbeiten und meine selbstständige Arbeitsweise weiterentwickeln. Bei neuen Herausforderungen möchte ich stets unter vollem Einsatz das bestmögliche Ergebnis erzielen. So habe ich beispielsweise mit einer zunächst unbekannten Gruppe beim Projektseminar E-Business eine Geschäftsidee entwickeln können, welche den ersten Platz bei der Campus Innovation Challenge 2021 erzielt hat.

Ich kann mir gut vorstellen am Institut für Wirtschaftsinformatik ein Doktorat in Angriff zu nehmen und würde mich sehr freuen ein Teil des Teams beim IWI zu werden. Ich freue mich auf Ihre Antwort und komme gerne zu einem Vorstellungsgespräch vorbei.

Herzliche Grüsse



Mayra Spizzo

Beilagen:
Curriculum Vitae
Maturitätsausweis und Bachelordiplom inkl. Diploma Supplement
Studienblatt
Arbeitszeugnis
Zusammenfassung der Masterarbeit



Doktorandin - Wissenschaftliche Assistentin im Bereich Wirtschaftsinformatik (100%)

- 👤 Mayra Spizzo
- 📍 Hohmattweg 3
3267 Seedorf
- 📞 078 737 75 84
- ✉️ mayra.spizzo@students.unibe.ch

Curriculum Vitae

Persönliche Daten

Name, Vorname	Spizzo, Mayra
Adresse	Hohmattweg 3 3267 Seedorf
Telefon	078 737 75 84
E-Mail	mayra.spizzo@students.unibe.ch
Geburtsdatum	4. Juli 1996
Heimatort	Ostermundigen



Ausbildung

02/2020 -	Universität Bern, Master of Science Hauptfach Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung Wirtschaftsinformatik Abschluss voraussichtlich im September 2022 Thema der Masterarbeit: „Numeracy und Konsumententscheidungen - Verwen- den Personen mit niedriger Numeracy bei Produktentscheidungen häufiger Labels als Informationen in Zahlenform?“
09/2015 - 12/2019	Universität Bern, Bachelor of Science (magna cum laude) Hauptfach Betriebswirtschaftslehre Nebenfach Nachhaltige Entwicklung Bachelorarbeit: „Nachhaltig oder bloss Trendmarketing? Eine Analyse der Massnahmen von Schweizer Supermärkten zur Reduktion der Lebensmittel- verschwendungen bei den Konsumenten“ (Note: 5.5)
08/2012 - 07/2015	Gymnasium Neufeld Bern Schwerpunkt fach Italienisch Notendurchschnitt Matura: 5.4

Arbeitserfahrung

01/2021 -	Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Bern Hilfsassistentin des Technologiezentrums Wirtschaftsinformatik (30%) - Unterstützung bei Forschungsprojekten und Publikationen - Verantwortung für die Administration sowie Korrespondenz mit Behörden - Betreuung und Internationalisierung der Website in drei Sprachen - Verantwortung für die Finanzen inklusive Zahlungsverkehr
04/2019 - 03/2020	Crowdfunding-Plattform I believe in you Praktikum Project & Sales (100%) - Betreuung aller deutsch-, italienischsprachigen und norwegischen Projekte - Betreuung der Webseite - Durchführung der Abrechnungen und des Mahnwesens - Leitung des Kundensupports

08/2016 – 08/2021	Open-Air-Kino cine happening lyss Personalverantwortliche - Planung des Personals und der Einsätze - Verwaltung der Mitarbeiterdatenbank - Betreuung der Helfer vor, während und nach dem Anlass - Erstellung der Abrechnung des Personalressorts
-------------------	---

Weitere Erfahrungen

10/2021 - 12/2021	Durchführung eines Data Science Projekts zur Veränderung der Verkäufe von Elektrofahrzeugen in Europa vor und während der Pandemie.
01/2021 - 05/2021	Entwicklung der Geschäftsidee „GlassVote“ zur Bereitstellung von transparenten und validierten Informationen bei Personenwahlen.
02/2018 - 05/2018	Programmierung einer <u>Open Data Applikation</u> für das statistische Amt des Kantons Basel-Stadt.
11/2017	Präsentation eines Konzepts bezüglich Verbesserungsmöglichkeiten im Innovationsmanagement bei den Projektleitern Innovation der Post AG.
02/2017 - 08/2017	Erstellung eines zertifizierten Nachhaltigkeitskonzepts gemäss den Global Reporting Initiative Standards.
08/2015 - 04/2019	Einsätze als Swiss Volunteer bei diversen Sportanlässen und Festivals.

Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Französisch	C1
Englisch	C1
Italienisch	C1

IT-Kenntnisse

MS Office	Sehr gute Kenntnisse
Adobe Illustrator	Mittlere Kenntnisse
Adobe InDesign	Mittlere Kenntnisse
Adobe Photoshop	Gute Kenntnisse
RStudio und R	Gute Kenntnisse
Python	Gute Kenntnisse
Qualtrics	Mittlere Kenntnisse
Pinnacle Studio	Sehr gute Kenntnisse
Wordpress	Sehr gute Kenntnisse
HTML	Gute Kenntnisse
CSS	Gute Kenntnisse
Java Script	Mittlere Kenntnisse
XML	Grundkenntnisse

Auszeichnungen

2021	Erster Platz bei der Campus Innovation Challenge 2021 Erhalten von Accenture und dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern für die entwickelte Geschäftsidee „GlassVote“.
------	---

- 2018 **Nominierung Open Data Student Award 2018**
Preis für herausragende Anwendungen von offenen Daten in Lehre und Weiterbildung.
- 2018 **Zweiter Platz bei den Top 10 Open Data Apps 2018**
Erhalten im Rahmen der Veranstaltung „Open Data und Open Government“ an der Universität Bern.
- 2015 **Empfehlung des Rektorats für die Schweizerische Studienstiftung**
Erhalten vom Rektorat des Gymnasiums Neufeld bei einem Notendurchschnitt der Matura ab 5.3.
- 2015 **Meyer - Preis 2015**
Erhalten vom Gymnasium Neufeld für sehr gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie, Physik und Geographie.

Hobbys

- Volleyball 1. Liga und Nationalliga B beim VBC Münchenbuchsee
Klavier spielen

Referenzen

Referenzen werden auf Anfrage gerne bekannt gegeben.

Name Spizzo
Vorname Mayra
Heimort / Nationalität Ostermundigen BE
Geburtsdatum 04.07.1996
eingetreten 01.08.2012
ausgetreten 26.05.2015

hat am

Gymnasium Neufeld

die Maturitätsprüfung mit folgenden Fächern und Noten bestanden

Grundlagenfächer

Deutsch	5.0
Französisch	5.0
Englisch	5.0
Mathematik	6.0
Biologie	5.5
Chemie	5.5
Physik	6.0
Geschichte	5.0
Geographie	6.0
Bildnerisches Gestalten	5.5

Schwerpunktfach

Italienisch	5.0
Ergänzungsfach	5.5

Maturaarbeit

Thema	Ein Wunderland aus Bildern
Bewertung	5.5

Bern, 26.06.2015

Die Rektorin / Der Rektor

Die Präsidentin / der Präsident
der Maturitätskommission

Die Erziehungsdirektorin /
der Erziehungsdirektor

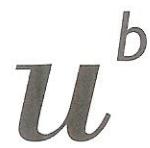
02029 / 72



R. Hämmer

Jürg Schmid

F. R. - 1 - 5



D I P L O M

b
UNIVERSITÄT
BERN

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
verleiht

Mayra Nina Spizzo

von Ostermundigen, geboren am 04. Juli 1996

den Titel

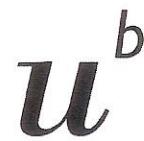
**Bachelor of Science in Business
Administration**
Universität Bern

mit dem Prädikat **magna cum laude**.

Major: Betriebswirtschaftslehre
Minor: Nachhaltige Entwicklung

Bern, 12. Dezember 2019


Der Dekan
Prof. Dr. Artur Baldauf



Diploma Supplement

Dieses Diploma Supplement wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und der UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Das Dokument stellt hinreichende Daten zur Verfügung, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen verbessern. Es beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement ist frei von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung.

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, the Council of Europe and the UNESCO/CEPES. The document provides sufficient independent data to improve the international ‘transparency’ and fair academic and professional recognition of qualifications. It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It is free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

1. Angaben zur Person des Diplominhabers oder der Diplominhaberin / Information identifying the holder of the qualification

1.1. Familienname(n) / Family name(s)

Spizzo

1.2. Vorname(n) / First name(s)

Mayra Nina

1.3. Geburtsdatum / Date of birth

04. Juli 1996 / July 04, 1996

2. Angaben zur Qualifikation

2.1. Bezeichnung der Qualifikation und vollständiger verliehener Titel: Bachelor of Science in Business Administration, Universität Bern

2.2. Hauptstudienfächer für die Qualifikation: Major: Betriebswirtschaftslehre, Minor: Nachhaltige Entwicklung

2.3. Name und Status der Institution/en, die das Diplom verliehen hat/haben: Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Bern, staatlich anerkannte Universität

2.4. Name und Status der Institution/en, die den Studiengang durchgeführt hat/haben: Major Betriebswirtschaftslehre: Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Bern, staatlich anerkannte Universität. Minor Nachhaltige Entwicklung: Die Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Bern, staatlich anerkannte Universität

2.5. Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache: Major Betriebswirtschaftslehre: Deutsch. Minor Nachhaltige Entwicklung: 90 % Deutsch/10 % Englisch

2. Information identifying the qualification

2.1. Name of qualification and title conferred: Bachelor of Science in Business Administration, University of Bern

2.2. Main fields of study for the qualification: Major: Business Administration, Minor: Sustainable Development

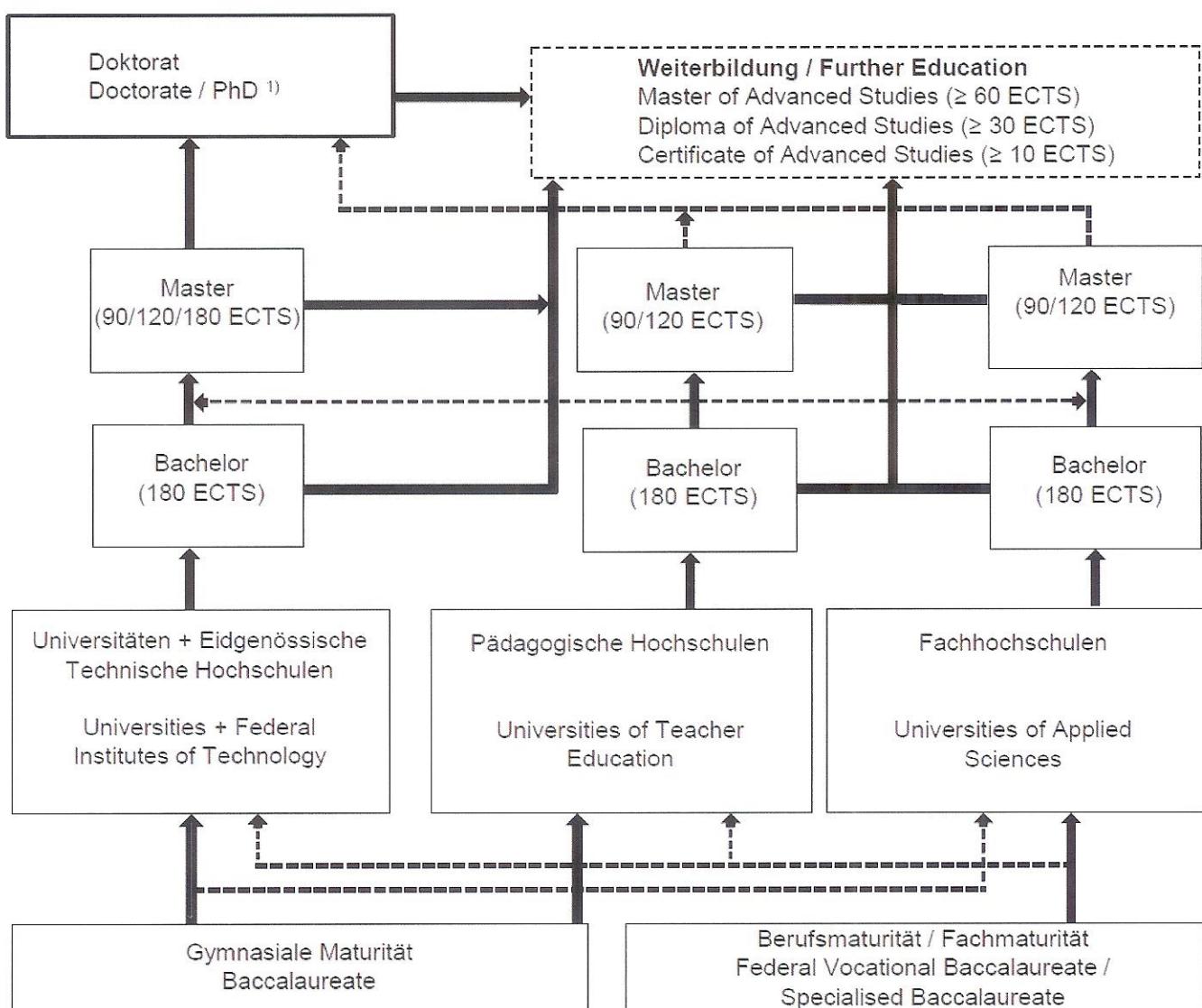
2.3. Name and status of the awarding institution(s): The Faculty of Business, Economics and Social Sciences of the University of Bern, state-recognized university

2.4. Name and status of the institution(s) administering studies: Major Business Administration: The Faculty of Business, Economics and Social Sciences of the University of Bern, state recognized university. Minor Sustainable Development: The Faculty of Science of the University of Bern, state recognized university

2.5. Languages of instruction/examination: Major Business Administration: German. Minor Sustainable Development: 90 % German/10 % English

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation	3. Information on the level of the qualification
3.1. Niveau der Qualifikation: erster akademischer Abschluss	3.1. Level of the qualification: first academic degree
3.2. Dauer und Umfang des Studiums: 180 ECTS-Punkte = 6 Semester Vollzeitstudium; 1 ECTS-Punkt = 25-30 Stunden Arbeitsaufwand	3.2. Official length and workload of studies: 180 ECTS credits = 6 semesters of full-time study. 1 ECTS credit = 25-30 hours of workload
3.3. Zulassungsbedingungen: Eidgenössisches oder kantonales, eidgenössisch anerkanntes gymnasiales Maturitätszeugnis oder gleichwertiges ausländisches Reifezeugnis oder Eidgenössisches Berufsmaturitätszeugnis + bestandene Ergänzungsprüfung der Schweizerischen Maturitätskommission	3.3. Admission requirements: Federal or cantonal, federally recognized Maturity Certificate or foreign upper secondary school leaving certificate considered to be equivalent or Federal professional maturity certificate + supplementary examination of the Swiss maturity commission
4. Angaben über den Inhalt des Studiengangs und die erzielten Ergebnisse	4. Information on the contents of the degree program and results obtained
4.1. Studienart: Vollzeit	4.1. Mode of study: Full-time
4.2. Anforderungen des Studienganges: Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vom 24. August 2006 mit Änderungen vom 12. November 2009; Studienplan zum Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre vom 1. August 2007 mit Änderungen vom 24. März 2011, 19. Mai 2011 und 21. März 2013	4.2. Program requirements: Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vom 24. August 2006 mit Änderungen vom 12. November 2009; Studienplan zum Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre vom 1. August 2007 mit Änderungen vom 24. März 2011, 19. Mai 2011 und 21. März 2013
4.3. Einzelheiten zum Studiengang und erzielte Noten: siehe Leistungsausweis	4.3. Program details and individual grades obtained: see transcript of records
4.4. Notenskala und Anmerkungen zur Vergabe von Noten: Studentische Leistungen werden mit bestanden/nicht bestanden oder mit einer Note beurteilt. Notenskala von 1-6 mit 6 als der besten und 4 als Mindestbestehensnote. 6 ausgezeichnet, 5.5 sehr gut, 5 gut, 4.5 befriedigend, 4 genügend, unter 4.0 ungenügend	4.4. Grading scale and information on grading system: Academic work is evaluated with pass/fail or a numeric grade. Grading scale from 1-6, 6 is the highest and 4 the minimum pass grade. 6 excellent, 5.5 very good, 5 good, 4.5 satisfactory, 4 pass, below 4.0 fail
4.5. Gesamtbewertung der Qualifikation: Prädikat: magna cum laude, Gesamtnote: 5.06	4.5. Overall classification of the qualification: Latin honors: magna cum laude, Overall grade: 5.06
5. Angaben zur Funktion der Qualifikation	5. Information on the function of the qualification
5.1. Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien: berechtigt zum Masterstudium	5.1. Access to further studies: access to master studies
5.2. Berechtigung zur Ausübung eines reglementierten Berufes: nicht geregt	5.2. Professional status: not regulated
6. Sonstige Angaben	6. Additional information
6.1. Weitere Angaben: siehe Leistungsausweis	6.1. Additional information: see transcript of records
6.2. Informationsquellen für ergänzende Angaben: Universität Bern: http://www.unibe.ch . Informationsstelle für Anerkennungsfragen / Swiss ENIC: http://www.enic.ch	6.2. Further information sources: Universität Bern: http://www.unibe.ch . Recognition Information Centre / Swiss ENIC: http://www.enic.ch
7. Beurkundung des Diploma Supplement / Certification of the Diploma Supplement	
7.1. Datum / Date: siehe letzte Seite / see last page	
7.2. Unterschrift(en) / Signature(s): siehe letzte Seite / see last page	
7.3. Dekan / Dekan: siehe letzte Seite / see last page	
7.4. Stempel / Seal: siehe letzte Seite / see last page	

8. Angaben zum schweizerischen Hochschulsystem / Information on the Swiss Higher Education System



¹⁾ Dr.med. entspricht nicht dem Qualifikationsniveau PhD.
Dr.med. does not correspond to the level of qualification required for a PhD.

→ **Üblicher Weg**
Normal path

→ **Es werden zusätzliche Leistungen verlangt**
Additional achievement required

Leistungsausweis

Betriebswirtschaftslehre Bachelor Major 150 ECTS-Punkte

Einführungsstudium

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS	ECTS	Note
Betriebswirtschaftslehre					
Einführung in das Management	Hack	18.01.2016	16.500	3.00	5.50
Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen	Bornhauser	21.01.2016	16.500	3.00	5.50
Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen	Jacobs, Chardonnens	07.06.2016	12.000	3.00	4.00
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Myrach	10.06.2016	13.500	3.00	4.50
Einführung in das Marketing	Krohmer	15.06.2016	16.500	3.00	5.50
Volkswirtschaftslehre					
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Brunetti	22.01.2016	15.750	4.50	3.50
Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre	Dellas, Winkler, Möller, Wolter, Gerfin, von Ehrlich, Monnet	25.01.2016	6.750	1.50	4.50
Einführung in die Makroökonomie	Lenz	08.06.2016	22.500	4.50	5.00
Einführung in die Mikroökonomie	Stephan	14.06.2016	20.250	4.50	4.50
Sozialwissenschaften					
Einführung in die Politikwissenschaft I	Bühlmann	27.01.2016	13.500	3.00	4.50
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	Joppke	28.01.2016	15.000	3.00	5.00
Einführung in die empirische Sozialforschung	Franzen	13.06.2016	15.000	3.00	5.00
Recht					
Einführung in das Privatrecht	Eggen	26.01.2016	20.000	4.00	5.00
Einführung in das öffentliche Recht	Sprecher, Lienhard	16.06.2016	15.000	3.00	5.00
Propädeutische Lehrveranstaltungen					
Mathematik I + II	Wihler	19.01.2016	33.000	6.00	5.50
Statistik I + II	Klingbiel	20.01.2016	40.000	8.00	5.00
Für die Notenberechnung relevant:					291.750: 60.00 = 4.86
Ans Studium anrechenbar:					60.00

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Hauptteil Major

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS	ECTS	Note
Pflichtleistungen					
Personal und Organisation	von Bieberstein, Hack	21.12.2016	33.000	6.00	5.50
Grundlagen des Markenmanagements	Malär, Nyffenegger	12.01.2017	22.500	4.50	5.00
Bilanzierung	Chardonnens	13.02.2017	20.250	4.50	4.50
Kostenrechnung	Engelberger	17.02.2017	13.500	3.00	4.50
Strategische Unternehmensführung	Baldauf	23.05.2017	22.500	4.50	5.00
Quantitative Methoden der BWL I	Trautmann	29.05.2017	33.000	6.00	5.50
Logistik	Myrach	07.06.2017	24.750	4.50	5.50
Management von Geschäftsprozessen	Krancher	21.12.2017	22.500	4.50	5.00
Valuation	Jacobs	09.01.2018	30.000	6.00	5.00
Proseminar					
Proseminar Consumer Behavior	Dorn, Brügger	31.07.2018	24.000	4.00	6.00
Praktikum					
I believe in you AG, Bern	Krohmer	02.07.2019	-	6.00	Pass
Wahlpflichtleistungen					
Modern Information Retrieval	Portmann	20.12.2016	13.500	3.00	4.50
Technologie- und Innovationsmanagement	de Groote	29.05.2017	22.500	4.50	5.00
Finanzielles Rechnungswesen II - Sonderfälle der Unternehmensfinanzierung	Bornhauser	06.06.2017	22.500	4.50	5.00

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS		ECTS	Note
Erfolgreich vernetzt führen - Neue Medien in der Personalführung (E-Leadership)	Müller	15.12.2017	22.500	4.50	5.00	
Forschungsdesigns & Konsumentenverhalten	Messner	22.12.2017	16.500	3.00	5.50	
Quantitative Methoden der BWL II	Trautmann	12.02.2018	24.000	6.00	4.00	
Entscheidungsforschung in Theorie und Praxis (Workshop)	Schulte-Mecklenbeck	23.04.2018	20.250	4.50	4.50	
Grundlagen von Open Data und praktische Anwendung (Bachelorstufe)	Stürmer, Myrach	06.06.2018	33.000	6.00	5.50	
Business Analytics	Baumann	11.09.2018	16.500	3.00	5.50	
Organizational Behavior	Berger	11.09.2018	20.250	4.50	4.50	
International Management	Rank	03.12.2018	13.500	3.00	4.50	
Grundlagen des E-Business	Myrach	15.01.2019	16.500	3.00	5.50	
Bachelorarbeit						
Nachhaltig oder blass Trendmarketing? Eine Analyse der Massnahmen von Schweizer Supermärkten zur Reduktion der Lebensmittelverschwendungen bei den Konsumenten	Gadient-Brügger	13.09.2019	55.000	10.00	5.50	

Für die Notenberechnung relevant: **542.500: 107.00 = 5.07**

Ans Studium anrechenbar: **113.00**

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Nachhaltige Entwicklung Bachelor Minor 30 ECTS-Punkte

Pflichtbereich

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS			Note
Komponente 1: Grundlagen zu Nachhaltiger Entwicklung						
Grundlagen zu Nachhaltiger Entwicklung	Messerli, Herweg, Hammer, Kläy, Breu, Bieri	12.01.2017	13.500	3.00	4.50	
Tutorium Nachhaltige Entwicklung	Hammer, Messerli, Herweg, Kläy, Bieri	24.01.2017	18.000	3.00	6.00	
Komponente 4: Inter- und transdisziplinäre Projektarbeit						
Inter- und transdisziplinäre Projektarbeit Nachhaltige Entwicklung	Hammer, Liebe	11.09.2018	72.000	12.00	6.00	

Für die Notenberechnung relevant: **103.500: 18.00 = 5.75**

Ans Studium anrechenbar: **18.00**

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Wahlpflichtbereich

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS			Note
Komponente 2: Disziplinäre Zugänge zu Nachhaltiger Entwicklung						
Globale Entwicklungs- und Umweltfragen	Wiesmann, Ifejika, Messerli	10.06.2017	13.500	3.00	4.50	
Einführung in Theorie und Praxis des Nachhaltigen Eventmanagements	Schwery	28.07.2017	16.500	3.00	5.50	
Komponente 3: Einblicke in interdisziplinäre Fallstudien						
Interdisziplinäre Fallstudien zur Nachhaltigen Entwicklung aus Forschung und Praxis	Herweg, Breu	27.12.2017	30.000	6.00	5.00	

Für die Notenberechnung relevant: **60.000: 12.00 = 5.00**

Ans Studium anrechenbar: **12.00**

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Gesamtnote (Abschlussnote)

	Note x ECTS	ECTS	Note
Für die Gesamtnote relevant:	997.750:	197.00 =	5.06
Ans Studium anrechenbar:			203.00

Die Gesamtnote entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Leistungen inklusive der Abschlussarbeit.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Gesamtnote	5.06
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.	
Gesamtprädikat	magna cum laude

Freiwillige Zusatzleistungen

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	ECTS	Note
Sportmanagement und Sportökonomie	Moesch, Ströbel	13.06.2017	3.00	4.50

7. Beurkundung des Diploma Supplement / Certification of the Diploma Supplement

7.1 Datum / Date

12. Dezember 2019 / December 12, 2019

7.2 Unterschrift(en) / Signature(s)

Prof. Dr. Artur Baldauf, Dekan
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

7.3 Dekan(e)/Dekan(in)nen) / Dean(s)

Prof. Dr. Artur Baldauf, Dekan, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

7.4 Stempel / Seal



Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftliche Fakultät



Dekanat der WISO Fakultät, Schanzenbeckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Frau
Mayra Nina Spizzo
Hohmattweg 3
3267 Seedorf BE

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät

Dekanat

Studienblatt

Studienziel: Master of Science in Business Administration

Ausstellungsdatum: 22. Mai 2022

Mayra Nina Spizzo, Heimatort: Ostermundigen, Matrikelnummer: 15-116-932

Notenskala

6 ausgezeichnet, 5.5 sehr gut, 5 gut, 4.5 befriedigend, 4 genügend, 3.5, 3, 2.5, 2, 1.5, 1 ungenügend

Betriebswirtschaftslehre Master Mono 90 ECTS-Punkte

M Major mit Vertiefung

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS	ECTS	Note
Vertiefung Wirtschaftsinformatik: Fachmodul E-Business (IWI)					
E-Business und digitale Prozesse	Myrach	13.02.2020	30.000	6.00	5.00
Online-Marketing und -Vertrieb	Blattmann	07.06.2021	33.000	6.00	5.50
Vertiefung Wirtschaftsinformatik: Fachmodul Business Analyse (IWI)					
Requirements Engineering	Myrach, Stürmer	15.02.2021	33.000	6.00	5.50
Projektseminar E-Business	Dibbern, Myrach	21.05.2021	33.000	6.00	5.50
Vertiefung Wirtschaftsinformatik: Wahlpflichtleistungen Wirtschaftsinformatik					
Data Science for Business Applications	Khobzi	10.02.2022	33.000	6.00	5.50
Information Resource Management	Dibbern	10.02.2022	24.750	4.50	5.50
Für die Notenberechnung relevant:					186.750: 34.50 = 5.41
Ans Studium anrechenbar:					34.50

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

M Major ohne Vertiefung

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	Note x ECTS	ECTS	Note
Seminar					
Advanced DataScience für Marketing Research	Schulte-Mecklenbeck	26.11.2021	36.000	6.00	6.00
Fachmodul Consumer Behavior (IMU-CB)					
Grundprinzipien des Consumer Behavior	Messner	18.05.2020	36.000	6.00	6.00
Marketingforschung	Schulte-Mecklenbeck	15.02.2021	27.000	4.50	6.00
Fachmodul Personalmanagement (IOP-P)					
Management von Familienunternehmen	Hack	03.09.2020	16.500	3.00	5.50
Personalmanagement	Hack	06.09.2021	36.000	6.00	6.00
Wahlmodul					
Einführung Wirtschaftspsychologie	Messner	21.01.2022	15.000	3.00	5.00
Fachfremde Wahlleistungen					
Grundkurs Programmieren	Stürmer	05.06.2020	-	3.00	Pass
Persönlichkeitsentwicklung	Orth	03.02.2021	25.000	5.00	5.00
Für die Notenberechnung relevant:					191.500: 33.50 = 5.72
Ans Studium anrechenbar:					36.50

Die resultierende Note entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Mayra Nina Spizzo, Heimatort: Ostermundigen, Matrikelnummer: 15-116-932

Notenskala

6 ausgezeichnet, 5.5 sehr gut, 5 gut, 4.5 befriedigend, 4 genügend, 3.5, 3, 2.5, 2, 1.5, 1 ungenügend

Gesamtnote (Abschlussnote)

	Note x ECTS	ECTS	Note
Für die Gesamtnote relevant:	378.250:	68.00 =	5.56
Ans Studium anrechenbar:			71.00

Die Gesamtnote entspricht dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Leistungen inklusive der Abschlussarbeit.
Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Gesamtnote	5.56
------------	------

Die resultierende Note wurde auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Anmeldungen an Leistungskontrollen

Zwischenablage

Titel	Datum	ECTS	Termin
Zwischenablage Informationssysteme im Dienstleistungsbereich	07.06.2022	4.50	1.Termin

Leistungsnachweise ohne Anrechnung an das Studium

Freiwillige Zusatzleistungen

Titel	Dozentin/Dozent	Datum	ECTS	Note
English for University Studies 3 (Advanced), (level C1, Common European Framework of Reference for Languages)	Hamilton	01.02.2021	2.00	6.00
Writing a Thesis in English in the Social Sciences & Humanities (level B2-C1, Common European Framework of Reference for Languages)	Serkédi	27.05.2021	3.00	5.50

Ungenügende Leistungen ohne Anrechnung an ein Studium

Mayra Nina Spizzo, Heimatort: Ostermundigen, Matrikelnummer: 15-116-932

Notenskala

6 ausgezeichnet, 5.5 sehr gut, 5 gut, 4.5 befriedigend, 4 genügend, 3.5, 3, 2.5, 2, 1.5, 1 ungenügend



Arbeitszeugnis für Mayra Spizzo

Frau Mayra Spizzo aus Ostermundigen, geboren am 4. Juli 1996, war vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 zu 100% als Praktikantin Projects & Sales bei der I believe in you AG tätig.

I believe in you ist die weltweit erfolgreichste Crowdfunding-Plattform für Sportprojekte. Das Unternehmen führt neben dem Schweizer Markt Standorte in Frankreich, Österreich und Norwegen. Alleine in der Schweiz wurden bisher über 2200 Sportprojekte erfolgreich abgeschlossen und dabei über 15 Millionen Schweizer Franken für den Schweizer Sport generiert.

Folgende Aufgaben gehörten zum Tätigkeitsgebiet:

- Kontaktaufnahme, Beratung und Betreuung der Projektersteller
- Qualitätskontrolle der Projekte und aktive Verbesserung der Projekttexte, Titel, Bilder und Videos auf Ibelieveinyou.ch
- Mithilfe Abwicklung der Supportanfragen von Projekterstellern und Unterstützern
- Begleitung von Projekten und deren Kampagnen während der Projektlaufzeit
- Mitarbeit bei Gestaltung und Aktualisierung der Webseite I believe in you
- Mithilfe bei der Akquise und Betreuung von Crowdfunding Projekten
- Unterstützung der Planung von Kommunikationskampagnen für Crowdfunding Projekte (Social Media, Newsletter)

Wir lernten Mayra Spizzo als eine sehr engagierte und pflichtbewusste Mitarbeiterin kennen. Sie übernahm viel Eigenverantwortung für Projekte und trug ihren Teil zur weiteren positiven Entwicklung von I believe in you bei. Ihre Sprachaffinität zeigte sich insbesondere bei der Betreuung von italienisch- und englischsprachigen Projekten. Mayra Spizzo setzte sich mit grossem Einsatz für unsere Projekte und deren Ersteller ein und konnte diese damit zum Erfolg führen. Gegenüber den Projekterstellern und Partnern erlebten wir Mayra Spizzo als zuvorkommend und loyal.



Ihre Arbeitsweise zeichnete sich als exakt aus und sie erbrachte in qualitativer Hinsicht gute Leistungen.

Frau Spizzo verhielt sich gegenüber Teamkolleginnen und -kollegen sehr hilfsbereit und wertschätzend. Wir waren mit der Ausführung ihrer Arbeit und ihrem Auftreten im Team während ihrem Praktikum sehr zufrieden.

Das Praktikum von Mayra Spizzo endet per 31. März 2020. Wir bedanken uns herzlich für die angenehme Zusammenarbeit, ihren Einsatz und wünschen Frau Spizzo für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Bern, 16. September 2020

I believe in you AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Philipp Furrer".

Philipp Furrer
CEO

Die I believe in you AG bekennt sich zur Abfassung uncodierter Arbeitszeugnisse.

Zusammenfassung der Masterarbeit

In den täglichen Entscheidungen müssen Konsument:innen häufig numerische Informationen berücksichtigen (Peters, 2012; Reyna, Nelson, Han, & Dieckmann, 2009). Nicht alle Konsument:innen können jedoch gleich gut mit numerischen Informationen umgehen (Peters, 2012). Personen, welche hohe Fähigkeiten haben mathematische Konzepte anzuwenden, können besser mit Informationen in Zahlenform umgehen, was sich auf die Qualität der Entscheidungen auswirkt und die Gesundheit sowie den Wohlstand von Konsument:innen beeinflussen kann (Banks, O'Dea, & Oldfield, 2011; Estrada-Mejia, de Vries, & Zeelenberg, 2016; Estrada-Mejia, Peters, Dieckmann, Zeelenberg, de Vries, & Baker, 2020; Garcia-Retamero, Andrade, Sharit, & Ruiz, 2015; Smith, McArdle, & Willis, 2010). Numeracy stellt die Fähigkeit dar, Wahrscheinlichkeiten sowie numerische Konzepte zu verstehen und anzuwenden (Peters, Västfjäll, Slovic, Mertz, Mazzocco, & Dickert, 2006). Hat eine Person eine hohe Numeracy, wird sie beispielsweise bei Konsumententscheidungen eher numerische Informationen als verbale Informationen berücksichtigen und ist weniger durch Entscheidungsverzerrungen wie Framing-Effekte (Dieckmann, Slovic, & Peters, 2009; Kahneman & Tversky, 1984; Peters, 2012) oder Gefühlszustände wie Angst beeinflussbar (Dieckmann et al., 2009; Peters, 2012).

Bisher wurde vor allem untersucht, welche Auswirkung Numeracy auf die Ergebnisse von Entscheidungen hat (Cokely & Kelley, 2009). Weniger wurde die Aufmerksamkeit auf den Prozess der Entscheidungsfindung gelegt (Tiede, Bjälkebring, & Peters, 2021). Bei der Untersuchung des Prozesses kann jedoch besser erkannt werden, wie Numeracy die Entscheidungsfindung beeinflusst und sich anschliessend auf das entsprechende Ergebnis einer Entscheidung auswirkt (Tiede et al., 2021).

Tiede et al. (2021) untersuchte in drei Experimenten, wie Numeracy den Prozess der Entscheidungsfindung beeinflusst. Teilnehmer:innen erhielten in den Experimenten Informationen zu Produkten entweder in reiner Zahlenform oder in numerischer und verbaler Form. Anschliessend mussten die Teilnehmer:innen die Attraktivität der Produkte bewerten und sich für eines von zwei angebotenen Produkten entscheiden. Untersucht wurde, ob Numeracy einen Einfluss auf die Verwendung von Zahlen hat und durch Aufmerksamkeit mediert wird (Tiede et al., 2021). Die Aufmerksamkeit wurde erfasst, indem gemessen wurde, wie oft und wie lange Teilnehmer:innen numerische Informationen ansehen. Ergebnisse zeigten, dass bei höherer objektiver Numeracy eher numerische als verbale Informationen im Entscheidungsprozess verwendet werden (Tiede et al., 2021). Der Einfluss der Aufmerksamkeit war uneinheitlich, eine Kombination der Studien ergab jedoch, dass hohe objektive Numeracy dazu führt, dass häufiger Zahlenwerte betrachtet werden und dadurch numerische Werte gegenüber den verbalen Werten bevorzugt verwendet werden (Tiede et al., 2021).

Im Rahmen der Masterarbeit wird ein Teil der Studie von Tiede et al. (2021) repliziert und mit neuen Aspekten erweitert.

Als neue Aspekte werden die Massnahmen, welche Personen mit niedriger Numeracy bei der Verwendung von numerischen Informationen im Entscheidungsprozess unterstützen, genauer untersucht. Eine Gruppe von solchen Massnahmen sind die Massnahmen zur besseren Evaluierung von Zahlenwerten (Peters, 2012). Diese Massnahmen betreffen die Bildung von Labels (Damman, De Jong, Hibbard, & Timmermans, 2016; Greene, Hibbard, & Sacks, 2016; Oettinger, Finkle, Esserman, Whitehead, Spain, Pattishall, Rothman, & Perrin, 2009; Peters, Dieckmann, Västfjäll, Mertz, Slovic, & Hibbard, 2009; Tiede et al., 2021; Zikmund-Fisher, Fagerlin, Keeton, & Ubel, 2007; Zikmund-Fisher, 2019). Ein Zahlenwert erhält dabei ein Label, beispielsweise das Label «gut». Das Label umfasst jeweils Zahlenwerte in einem bestimmten definierten Bereich (Zahlenwerte von 80 bis 90 erhalten beispielsweise das Label «gut», ab einem Wert von 90 erhält der Wert das Label «sehr gut», etc.). Ein:e Konsument:in kann dadurch mehrere Zahlenwerte einfacher miteinander vergleichen, was die

Entscheidungsfindung unterstützt. Es gibt drei Arten von Labels: verbale Labels (Tiede et al., 2021), symbolische Labels (Greene, et al., 2016) und farbkodierte Labels (Oettinger et al., 2009). Bei verbalen Labels bilden Wörter die unterschiedlichen Kategorien. Ein Wert mit dem Label «sehr gut» liegt beispielsweise in einer besseren Kategorie als ein Wert mit dem Label «gut». Bei symbolischen Labels wird für jede Labelkategorie eine unterschiedliche Anzahl Symbole, beispielsweise Sterne, verwendet. Je höher die Anzahl Symbole, desto besser ist dabei die Kategorie (Zahlenwerte ab 85 erhalten zum Beispiel fünf Sterne, tiefere Werte erhalten vier Sterne). Farbkodierte Labels zeigen mit einem Farbschema, wie bei einem Ampelsystem, welche Werte in einer höheren und tieferen Kategorie liegen. Bei der Angabe der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten werden beispielsweise farbkodierte Labels angewendet (Bärenkamp, 2015).

Es stellt sich die Frage, ob eine Kombination der drei Arten von Labels der Massnahmen zur besseren Evaluierung von Zahlenwerten Personen mit niedriger Numeracy bei der Bewertung eines Produkts unterstützen kann. Werden Informationen zu einem Produkt unter Verwendung der Massnahmen optimal für Personen mit niedriger Numeracy dargestellt, so sollte dies bei Personen mit niedriger Numeracy zu einer höheren Qualität des Produktentscheids führen als in der Kontrollbedingung. Die Arten von Labels werden jeweils einzeln sowie in Kombination in der Experimentalbedingung umgesetzt. So kann festgestellt werden, ob Massnahmen zur Unterstützung der Entscheidung einen moderierenden Einfluss von Numeracy auf die Qualität der Entscheidung, die Aufmerksamkeit sowie die Verwendung von Zahlenwerten haben.

Aktuell wird das Mouselab-Experiment zur Beantwortung dieser Fragestellung erstellt und getestet.

Literaturverzeichnis:

Banks, J., O'Dea, C., & Oldfield, Z. (2011). Cognitive function, numeracy and retirement saving trajectories. *The Economic Journal*, 120, F381–F410. <https://doi.org/10.1111/j.1468-0297.2010.02395.x>

Bärenkamp, A. (2015). *Grün ist die Farbe der Hoffnung*. Energieratgeber. Abgerufen von <https://www.energieratgeber-info.de/gruen-ist-die-farbe-der-hoffnung#:~:text=Die%20Diagramme%20dokumentieren%2C%20wie%20energieeffizient,gilt%20auch%20f%C3%BCr%20den%20Onlinehandel>. am 26.05.2022.

Cokely, E. T., & Kelley, C. M. (2009). Cognitive abilities and superior decision making under risk: A protocol analysis and process model evaluation. *Judgment and Decision Making*, 4, 20–33.

Damman, O. C., De Jong, A., Hibbard, J. H., & Timmermans, D. R. (2016). Making comparative performance information more comprehensible: an experimental evaluation of the impact of formats on consumer understanding. *BMJ quality & safety*, 25(11), 860-869.

Dieckmann, N. F., Slovic, P., & Peters, E. (2009). The use of narrative evidence and explicit probability by decision makers varying in numeracy. *Risk Analysis*, 29, 1473–1488.

Estrada-Mejia, C. A., de Vries, M., & Zeelenberg, M. (2016). Numeracy and wealth. *Journal of Economic Psychology*, 54, 53–63. <https://doi.org/10.1016/j.joep.2016.02.011>

Estrada-Mejia, C., Peters, E., Dieckmann, N. F., Zeelenberg, M., de Vries, M., & Baker, D. P. (2020). Schooling, numeracy, and wealth accumulation: A study involving an agrarian population. *Journal of Consumer Affairs*, 120, 381–674. <https://doi.org/10.1111/joca.12294>

Garcia-Retamero, R., Andrade, A., Sharit, J., & Ruiz, J. G. (2015). Is patients' numeracy related to physical and mental health? *Medical Decision Making*, 35, 501–511. <https://doi.org/10.1177/0272989X15578126>

Greene, J., Hibbard, J. H., & Sacks, R. M. (2016). Summarized costs, placement of quality stars, and other online displays can help consumers select high-value health plans. *Health affairs*, 35(4), 671-679.

Kahneman, D. & Tversky, A. (1984): Choices, values, and frames. *American Psychologist*, 39(4). 341-350.

Oettinger, M. D., Finkle, J. P., Esserman, D., Whitehead, L., Spain, T. K., Pattishall, S. R., Rothman, R. L., & Perrin, E. M. (2009). Color-coding improves parental understanding of body mass index charting. *Academic pediatrics*, 9(5), 330-338.

Peters, E. (2012). Beyond comprehension: The role of numeracy in judgments and decisions. *Current Directions in Psychological Science*, 21(1), 31-35.

Peters, E., Dieckmann, N. F., Västfjäll, D., Mertz, C. K., Slovic, P., & Hibbard, J. H. (2009). Bringing meaning to numbers: The impact of evaluative categories on decisions. *Journal of Experimental Psychology: Applied*, 15, 213–227.

Peters, E., Västfjäll, D., Slovic, P., Mertz, C. K., Mazzocco, K., & Dickert, S. (2006). Numeracy and decision making. *Psychological science*, 17(5), 407-413.

Reyna, V. F., Nelson, W. L., Han, P. K., & Dieckmann, N. F. (2009). How numeracy influences risk comprehension and medical decision making. *Psychological bulletin*, 135(6), 943.

Smith, J. P., McArdle, J. J., & Willis, R. (2010). Financial decision making and cognition in a family context. *The Economic Journal*, 120, F363–F380. <https://doi.org/10.1111/j.1468-0297.2010.02394.x>

Tiede, K. E., Bjälkebring, P., & Peters, E. (2021). Numeracy, numeric attention, and number use in judgment and choice. *Journal of Behavioral Decision Making*, 1–16. <https://doi.org/10.1002/bdm.2264>

Zikmund-Fisher, B. J. (2019). Helping people know whether measurements have good or bad implications: increasing the evaluability of health and science data communications. *Policy Insights from the Behavioral and Brain Sciences*, 6(1), 29-37.

Zikmund-Fisher, B. J., Fagerlin, A., Keeton, K., & Ubel, P. A. (2007). Does labeling prenatal screening test results as negative or positive affect a woman's responses?. *American journal of obstetrics and gynecology*, 197(5), 528-e1.